

Hs. 1277

Freiburger lateinische juristische Dissertationen

6 Dissertationen, die einem Sammelband als Nr. 10–13 (Bl. 1–18), Nr. 17 (Bl. 19–22) und Nr. 25 (Bl. 23–26) beigegeben sind. Bei den Drucken handelt es sich um die Inkunabel SACK Nr. 3368/1 und 28 nach Jahren geordnete theologische und juristische Dissertationen von 1576–1578 bzw. 1581–1584.

- a) (1^r–3^r) Johannes Streidacher: Repetitio ex L. Idem 3 C. de locato et conducto (Cod. 4, 65, 3). Diss. vom 16. 3. [wohl 1581]. Streidacher (Stridacher) wurde 1572 in Freiburg immatrikuliert, 1580 Professor der Ethik, Dr. iur. am 19. 9. 1581 und starb am 24. 1. 1583. Vgl. FREIBURGER MATRIKEL 1, 530 (Nr. 36).
- b) (5^r–7^r) Jacobus Streithius: Conclusiones de causa proprietatis et possessionis. Respondent: Melchior Wiltz. Diss. vom 13. 7. 1582. Zu Streithius (Streyt) vgl. FREIBURGER MATRIKEL 1, 295 (Nr. 9). Wiltz wurde am 16. 5. 1582 in Freiburg immatrikuliert. Vgl. FREIBURGER MATRIKEL 1, 598 (Nr. 2).
- c) (9^r–12^r) Johannes Apelius: Conclusiones De probationibus et praesumptionibus. Diss. vom 16. 11. 1582. Apelius (Apell) wurde am 19. 11. 1581 in Freiburg immatrikuliert. Vgl. FREIBURGER MATRIKEL 1, 595 (Nr. 14).
- d) (14^r–17^r) Jacobus Streithius: Pronunciata de Iniuriis. Respondent: Johannes Apelius. Diss. vom 23. 8. 1582. Zu den Personen siehe b) und c).
- e) (19^r–22^r) Jacobus Streithius: Theses De fideiussoribus. Respondent: Stephanus Grunwald. Diss. vom 19. 10. 1582. Grunwald (Grienwaldt) wurde am 12. 9. 1581 in Freiburg immatrikuliert. Vgl. FREIBURGER MATRIKEL 1, 593 (Nr. 66).
- f) (23^r–25^r) David Schmidlin: Discussio legis Frater a fratre D. De Conditione indebiti (Dig. 12, 6, 38). Respondent: Aegidius Theueninus. Diss. vom 22. 12. [1582]. Zu Schmidlin s. FREIBURGER MATRIKEL 1, 332 (Nr. 58). Theueninus (Theuenin) wurde 1576 in Freiburg immatrikuliert. Vgl. FREIBURGER MATRIKEL 1, 558 (Nr. 62).

1581/82 (vgl. Datierungen der Dissertationen) von je einer Hand in Freiburg geschrieben · 26 Bl. · 20 x 15 · Lederbd von 1982; davor wohl im Benediktinerkloster St. Georgen gefertigter Manuskripteinband des 16. Jhs (vgl. SACK Nr. 3368/1); als Einbandbezug diente Fragm. 58 (s. HAGENMAIER 3, 453) · Dissertation a) ist Matthaeus Herter gewidmet (Eintrag 4^v), ebenso eine der gedruckten Dissertationen. Am Ende des Sammelbandes findet sich eine weitere Widmung mit einem kurzen Gedicht von Joachimus Rosalechius von 1583. Daraus läßt sich schließen, daß Drucke und handschriftliche Texte von Herter gesammelt wurden. Hert(er) wurde 1575 in Freiburg immatrikuliert, war Professor der Grammatik und Dichter und ist 1590 als Amtmann von St. Georgen nachweisbar. Vgl. FREIBURGER MATRIKEL 1, 549 (Nr. 13). Zu Rosalechius s. Hs. 105, 104^r · auf dem Titelblatt der Inkunabel "Monasterii S. Georgii Herc. sylvae" und "F. Georgius Abbas m. p. 1648". Näheres über Abt Georg II. Gaisser des Benediktinerklosters St. Georgen im Schwarzwald s. SACK S. 1578f. (Register). Der braune Rückenanschnitt auf dem ehemaligen Einband ist kennzeichnend für St. Georgen (s. SACK Nr. 3368/1 und S. LVIII) · stand früher bei den Dissertationen; erhielt 1974 die Signatur Hs. 1259 und 1976 die jetzige Signatur.